

Webinar-Reihe

# Phytotherapie modern?!

19.10.2021 (Eukalyptus) | 11.11.2021 (Echinacea) | 24.11.2021 (Eibisch)  
jeweils von 19:00 bis 20:00 Uhr

Donau-Universität Krems  
Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin und Komplementärmedizin  
[www.donau-uni.ac.at/ztc](http://www.donau-uni.ac.at/ztc)

Herausgeber: Donau-Universität Krems; Foto: Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin und Komplementärmedizin; Stand: 09/2021  
Informationen zur Datenverarbeitung und Ihren diesbezüglichen Rechten finden Sie unter [www.donau-uni.ac.at/datenschutz](http://www.donau-uni.ac.at/datenschutz)



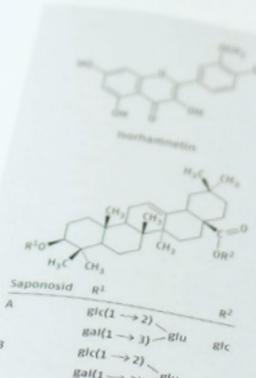
**1. Eibisch (Althea officinalis)**

Die Pflanze besteht aus dem meist aus Wurzeln bestehenden holzigen Stängelteil mit röhrenförmigen Blüten. Die Blätter sind 5-7 cm lang, unpaarig gefiedert. Die Blüten sind weiß bis rosa. Die Wurzeln sind weißlich-gelblich und werden als Heilmittel verwendet.

**Wirkstoffe:** In den Wurzeln gelangen die glykosidischen Schleime (Althein) in den Kreislauf. Sie wirken schleimlösend und entzündungshemmend. Die Wurzeln sind reich an Saponinen, die eine schaumige Flüssigkeit bilden, die bei Lagerung leicht in 2-3 cm breite weibliche Zungenblüten sind, die an der Spitze 3-zählig sind und besitzen keinen Kelch.

Etwas weniger häufig zu finden sind die viel kleineren Röhrenblüten (links oben), die gekrümmten, kahnförmigen Früchte mit der Dose nicht oder nur vereinzelt vorkommen.

**Geruch:** Schwach, eigenartig.  
**Geschmack:** Etwas bitter und salzig.



... Ursen-Typ: ca. 0,8% Monole (α- und β-Amyrin, Lupeol, Taraxasterol); ca. 4% mit E...  
... antientzündlich wirksame Bestandteile können die freien und veresterten Triterpenalkohole identifiziert werden.

Webinar-Reihe

# Phytotherapie modern?!



Informieren Sie sich in Kurz-Webinaren über aktuelle Forschungsergebnisse im Bereich der Phytotherapie bei Erkältungskrankheiten und diskutieren Sie mit!

Die Anwendung von Phytotherapie spielt in vielen Bereichen der Medizin eine immer wichtigere Rolle. Im Kontext unserer modernen Welt sind Kenntnisse der traditionellen Heilpflanzen und ihrer Wirkung essenziell, um PatientInnen hinsichtlich der korrekten Anwendung fachlich beraten zu können. Die aktuelle Pandemie zeigt das Potential und die Wichtigkeit der kritischen Auseinandersetzung mit komplementärmedizinischen Methoden.

## Zielgruppe

- > fachlich interessiertes Publikum
- > ÄrztInnen, TierärztInnen, PharmazeutInnen sowie andere Personen aus Gesundheitsberufen

## Termine

Dienstag, 19. Oktober 2021 (Eukalyptus)  
Donnerstag, 11. November 2021 (Echinacea)  
Mittwoch, 24. November 2021 (Eibisch)

## Ort

Online via Zoom

## Teilnahmegebühr

Kostenlose Teilnahme

## Information und Anmeldung

Donau-Universität Krems  
Zentrum für Traditionelle Chinesische  
Medizin und Komplementärmedizin  
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30  
3500 Krems, Österreich

Susanne Bauer  
+43 (0)2732 893-2691  
tcm@donau-uni.ac.at  
[www.donau-uni.ac.at/ztcms](http://www.donau-uni.ac.at/ztcms)